

Konzepte und Erfahrungen

Verbandliche Konkretisierung

Dr. Dorothee Steiof

ein Beitrag zur Tagung:

Interreligiöse Öffnung und Zusammenarbeit?

11. - 12.05.2015 - in Stuttgart-Hohenheim

http://downloads.akademie-rs.de/interreligioeser-dialog/150511_Steiof_Caritas.pdf

*Caritas in
religiöser und weltanschaulicher Vielfalt*

caritas

Vielfältig glauben – gemeinsam engagiert

*Dr. Dorothee Steiof, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
11.05.2015, Tagung in Stuttgart-Hohenheim:
Interreligiöse Öffnung und Zusammenarbeit?*



1. Hinführung

Die Ausgangslage:

Karitatives Handeln vollzieht sich in einer kulturell, religiös und weltanschaulich immer pluraler werdenden Gesellschaft.

= Reichtum und Gestaltungsherausforderung

Menschen mit verschiedener Religionszugehörigkeit und Weltanschauung

- nehmen karitative Dienste in Anspruch
- sind wichtige Partner im Einsatz für soziale Ziele
- wollen bei und mit der Caritas ihre sozialen, fachlichen und spirituellen Kompetenzen zum Wohle der Menschen einsetzen

Fokus: Dienstgemeinschaft

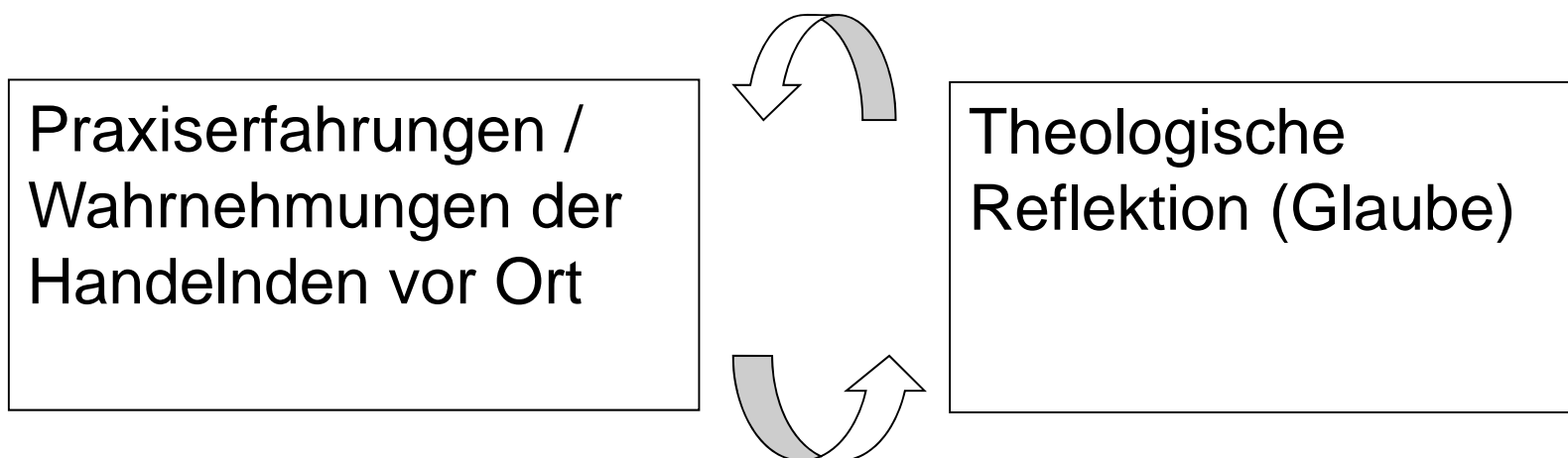
Was bedeutet dies für die Anstellung von Mitarbeitenden?

Wie können wir eine Dienstgemeinschaft in religiöser und weltanschaulicher Vielfalt gestalten?

Wie kann die Vielfalt der Mitarbeitenden zu einer Ressource der karitativen Arbeit werden?

2. Der Weg: Die Initiierung eines verbandlichen Lernprozesses

- ➔ Es gibt keine fertigen Antworten!
- ➔ Ein pragmatischer und arbeitsrechtlicher Zugang greift zu kurz!



- Der Verband erarbeitet sich ein Selbstverständnis zum Umgang mit religiöser Vielfalt:

Die Handreichung „Vielfältig glauben – gemeinsam engagiert“

3. Theologische Begründung und Orientierung

3.1 Die christliche Botschaft als Basis

Kern der christlichen Botschaft

Der Glaube an die bedingungslose
Liebe Gottes zu allen Menschen in
ihren jeweiligen Kulturen,
Religionen und Weltanschauungen.

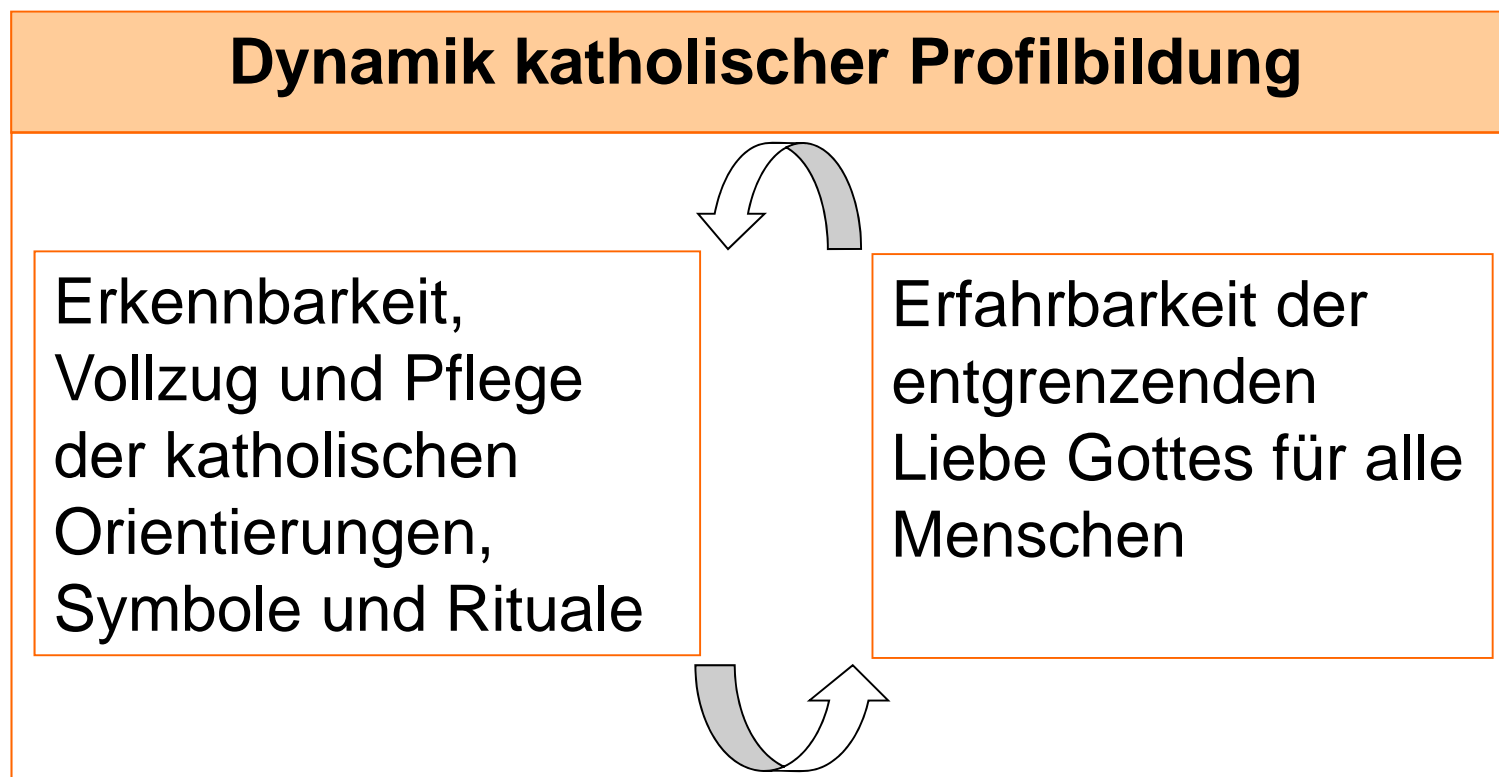
Sinn des karitativen Dienstes der Kirche

... sich in den Dienst dieser Liebe zu stellen und diese Liebe für möglichst viele Menschen in ihren jeweiligen Kulturen, Religionen und Weltanschauungen erfahrbar zu machen.

Profil von Kirche

Für das christliche Profil ist entscheidend, ob und wie diese niemanden ausschließende Liebe Gottes zu allen Menschen lebendig wird.

Dynamik katholischer Profilbildung



*Caritas in
religiöser und weltanschaulicher Vielfalt*

caritas

- ➔ *Welche Mitarbeitenden und Strukturen tragen dazu bei, dass karitative Einrichtungen und Dienste Liebe im Sinne des Evangeliums für alle Menschen erfahrbar machen?*

*Caritas in
religiöser und weltanschaulicher Vielfalt* caritas

II. Vatikanum: Aufruf zur Zusammenarbeit mit allen Menschen (Seines / Gottes) Willens

*Dr. Dorothee Steiof, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
11.05.2015, Tagung in Stuttgart-Hohenheim:
Interreligiöse Öffnung und Zusammenarbeit?*

3.2 Konsequenzen für das Selbstverständnis des DiCV Rottenburg-Stuttgart

Der DiCV richtet sein Handeln interkulturell und interreligiös
aus bezogen auf die

- fachliche Arbeit
- Mitarbeitende

*Caritas in
religiöser und weltanschaulicher Vielfalt*

caritas

Der DiCV RS versteht sich als interkonfessionelle und interreligiöse Dienstgemeinschaft von Menschen, die sich für karitative Ziele einsetzen möchten.

Das gemeinsame Handeln im Sinne des Evangeliums ist die verbindende Basis des Engagements.

*Caritas in
religiöser und weltanschaulicher Vielfalt*

caritas

- Es macht das Katholische aus, sich nicht primär von anderen sozial handelnden Menschen abzugrenzen, sondern ihre Potentiale i.S. des Evangeliums wertzuschätzen, sie zu befördern und sie miteinander zu verbinden.
- Caritas als „Sammelstelle von Menschen guten Willens“ (O. Fuchs)

Der besondere Beitrag kirchlicher Wohlfahrtsverbände:

- *Interreligiöse Begegnung an den Grenzen des Lebens /
auf der Basis des gemeinsamen sozialen Handelns und
der gemeinsamen Erfahrung von Not:*
= Dialog des Handelns und des Lebens

- „Doing interreligion“ (M. Schüssler)

Wichtige Grundhaltungen ...

- Mit Gottes Wirken in jedem Menschen rechnen:
„Gott hat uns durch jeden Menschen etwas zu sagen.“
- Neugier / Offenheit statt Defizitblick:
„Was sind deine Texte, Lieder und Gebete, die dir wertvoll sind?“
- Solidarisch mit der Suche der Menschen sein

4. Konkretisierung in der Organisation

- Vielfalt will gestaltet werden und ist eine Aufgabe für die Personal-, Prozess und Organisationsentwicklung!
Einzelne Bildungsangebote reichen nicht!
- Es ist ein permanenter Lernprozess!
- Wie kann religiöse und weltanschauliche Vielfalt zu einem allgemeinen Kompetenzzuwachs in der Einrichtung führen?
= Teilaspekt der inklusiven Ausrichtung (diversity)

Wichtige Ansatzpunkte zur Zeit:

- Die Vielfalt sichtbar machen, offen ansprechen, wertschätzen!
- Offene Diskussion des Ansatzes mit allen Leitungskräften
- Integration in die Regelprozesse
- Strukturelle Verankerung: Wer begleitet den Prozess?

„Koordinierungsgruppe Caritas in Vielfalt“

*Caritas in
religiöser und weltanschaulicher Vielfalt*

caritas

- Förderung von vertrauensvollen Austauschräumen zu Fragen des Menschenbildes, der eigenen Motivation, der Identität von Caritas, von Spiritualität und Religionsvielfalt ...

Caritas in religiöser und weltanschaulicher Vielfalt

caritas

Mögliche Fragestellungen:

- Was hat mein Menschenbild geprägt? Wo wird es im sozialen Handeln Thema?
- Wie prägt meine Religion / meine Sicht auf das Leben mein soziales Handeln?
- Ich und meine Religion bei einem kath. Träger?
- Welche Formen der Wertschätzung für die Vielfalt haben wir in unserem Team gefunden?

z.B.

spiritueller Tag mit Vertreter_innen verschiedener Religionen

*Caritas in
religiöser und weltanschaulicher Vielfalt* caritas

Vernetzt denken:

Spiritualität, Inklusion, Caritas in Vielfalt, Ethik ...

*Dr. Dorothee Steiof, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
11.05.2015, Tagung in Stuttgart-Hohenheim:
Interreligiöse Öffnung und Zusammenarbeit?*

- Inhaltliche Klärungen, z.B.: Was versteht der Verband unter **Spiritualität**?

= offener Ansatz auf christlichem Fundament

z.B.

- Wie können Mitarbeitenden angeregt werden, den Kontakt zu den Quellen des eigenen Handelns zu pflegen?
- Spiritualität in „Tu-Wörter“ übersetzen: „Unterbrechen“, „Berühren und sich berühren lassen“, ...

*Caritas in
religiöser und weltanschaulicher Vielfalt*

caritas

Wichtige Botschaft:

- *Niemand muss Experte für seine Religion sein!*
- *Keine Überforderung mit einem interreligiösen Dialog!*

*Dr. Dorothee Steiof, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
11.05.2015, Tagung in Stuttgart-Hohenheim:
Interreligiöse Öffnung und Zusammenarbeit?*

*Caritas in
religiöser und weltanschaulicher Vielfalt*

caritas

Es braucht eine Enttabuisierung dieses Themas
bei kirchlich-karitativen Trägern!

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter
ermutigt uns!

*Dr. Dorothee Steiof, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
11.05.2015, Tagung in Stuttgart-Hohenheim:
Interreligiöse Öffnung und Zusammenarbeit?*

Diese Präsentation ist ausschließlich zum privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der Urheberin/des Urhebers bzw. der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Alle Rechte bleiben bei der Autorin/dem Autor. Eine Stellungnahme der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist durch die Veröffentlichung dieser Präsentation nicht ausgesprochen. Für die Richtigkeit des Textinhaltes oder Fehler redaktioneller oder technischer Art kann keine Haftung übernommen werden. Weiterhin kann keinerlei Gewähr für den Inhalt, insbesondere für Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen übernommen werden, die über weiterführende Links von dieser Seite aus zugänglich sind. Die Verantwortlichkeit für derartige fremde Internet-Auftritte liegt ausschließlich beim jeweiligen Anbieter, der sie bereitstellt. Wir haben keinerlei Einfluss auf deren Gestaltung. Soweit diese aus Rechtsgründen bedenklich erscheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 711 1640-600
E-Mail: info@akademie-rs.de

http://downloads.akademie-rs.de/interreligioeser-dialog/150511_Steiof_Caritas.pdf